

Mitten in der Abi-Klausur Feueralarm ausgelöst

Am Donnerstag gegen 11:30 Uhr wurde in der Kamener Gesamtschule an der Gutenbergstraße von noch unbekanntem Tätern manuell der Brandmeldealarm ausgelöst. Die Schüler der Gesamtschule wurden allesamt aus dem Gebäudetrakt evakuiert.

Die Feuerwehr befand sich vor Ort. Eine Brand- oder Rauchentwicklung konnte nicht festgestellt werden. Der ausgelöste Brandmeldeschalter konnte ausfindig gemacht werden; die Glasbruchscheibe zu dem Schalter war zerstört worden. Donnerstagsmorgen wurden an der Gesamtschule Klausuren fürs Abitur geschrieben. „Es besteht der Verdacht, dass der Brandmeldealarm durch einen Schüler, welcher sich in einer Prüfung befand, missbräuchlich ausgelöst wurde“, erklärt die Polizei.

Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und weist darauf hin, dass es sich um eine Straftat (Missbrauch von Notrufen) handelt. Hinweise zu der Straftat nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307/921-3220 oder 921-0 entgegen.

Winterwelt zeigt am 3. Advent „Die Muppets Weihnachtsgeschichte“

Am Nachmittag des 3. Advent, 13. Dezember, wird auf der Leinwand der Winterweltbühne auf dem Markt in Kamen der 2. Film im Rahmen des Adventkino gezeigt. Über die Leinwand läuft

ab 16.30 Uhr der Familienfilm – **Die Muppets Weihnachtsgeschichte.**

Der Eintritt zu diesem Kinoereignis ist frei.

Zum Inhalt des Films:

Der griesgrämige Sparfuchs Ebenezer Scooge wird von drei Geistern auf eine Reise durch seine Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft mitgenommen. Voller Wärme und Humor erlebt der Zuschauer wie der Hauptdarsteller die wahre Bedeutung von Weihnachten erfährt. Natürlich gibt es ein Wiedersehen mit den berühmten Charakteren der Muppet-Familie, den Logen-Opas Waldorf und Statler, Kermit dem Frosch, Miss Piggy und Fozzy Bär.

Für warme Getränke, Speisen sowie Popcorn ist gesorgt. Bänke dienen als Sitzgelegenheiten.

Tipp: Decke und ein Sitzkissen mitbringen!

Hallenbad Kamen-Mitte am Wochenende geschlossen

Wegen einer Schwimmveranstaltung bleibt das Hallenbad Kamen-Mitte am Samstag, 12. Dezember, und am Sonntag, 13. Dezember, für die Öffentlichkeit geschlossen.

Die GSW wünschen spannende Wettkämpfe.

Liedermacher–Legende der 70er Jahre Mario Hené live im Freizeitzentrum Lüner Höhe

Zum Abschluss der Akustik-Reihe Red Rock Lounge bietet das FZ Lüner Höhe noch ein besonderes Highlight für Fans handgemachter Musik und tollen Texten an. Am kommenden Samstag, 5. Dezember, 20 Uhr wird die Liedermacher – Legende der 70er Jahre Mario Hené im FZ auf der Bühne stehen.



Mario Hené

„Mario Hené“ begeisterte 1977 mit seinem Debüt-Album „Lieber allein, als gemeinsam einsam“ mit einer wundervollen Mischung aus melancholisch-nachdenklichen Texten, ausgefeilten Arrangements und seinem unnachahmlichen Gitarrenspiel. In den späten 70er und frühen 80er Jahren erspielte sich der gebürtige Berliner rasch eine treue Fangemeinde. Seine Texte handeln von der Last und Lust des Single-Daseins, von der Suche nach dem Sinn des Lebens, von großen und kleinen Gefühlen – und treffen den Nerv der Zeit.

Bis 1991 veröffentlicht Mario acht Alben und absolviert mehrere bundesweite Tourneen mit Band und Solo. Seit Ende der 90er Jahre begleitet er Jürgen von der Lippe als musikalischer Leiter auf dessen Tourneen. 1997 erscheint die instrumentale CD „Der Weg des Wassers“ 1999 erscheint „Die andere Seite“ die erste Lyrik CD auf der Jürgen von der Lippe seine Lieblingsgedichte zu der von Mario komponierten Musik liest. Der zweite Teil dieser Verbindung von Lyrik und Musik wird Anfang 2003 unter dem Titel „Gute Stunde“ veröffentlicht. Ebenfalls 2003 erscheint die Doppel CD „Zeit(t)räume“ Eine Zusammenstellung der schönsten Lieder aus 25 Jahren.

Derzeit ist Mario Hené wieder allein auf Tournee und in seinem Programm „Leise ist laut genug“ wird man „Lieber allein als gemeinsam einsam“ ebenso zu hören bekommen, wie neue bisher unveröffentlichte Lieder.

Einlass für diesen Konzertabend ist um 19.30 Uhr, Beginn: 20 Uhr Eintrittskarten sind nur direkt im Freizeitzentrum Lüner Höhe zum Preis von 9 Euro erhältlich. Ebenfalls ist eine Ticketreservierung telefonisch unter 02307/12552 oder per email unter e-post@jfz-kamen.de möglich.

UKBS baut Solarhaus mit 30 Wohnungen und wissenschaftlicher Begleitung

Die UKBS errichtet in Kamen ein energieautarkes Solarhaus mit wissenschaftlicher Begleitung und schafft 30 neue Wohnungen. Das kommunale Wohnungsbauunternehmen spricht hier von einer Weltpremiere im Herzen Westfalens. Nähere Einzelheiten sollen in der nächsten Woche erläutert werden.

Wenn von der Stadt Kamen in der Mitte Westfalens die Rede ist, dann häufig im Zusammenhang mit Verkehrsstaus am „Kamener Kreuz“, wo die A 1 und die A 2 aufeinandertreffen. Das soll sich jetzt aber ändern: Dafür sorgt die Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft – kurz: UKBS -, die vom Kreis Unna sowie den Städten und Gemeinden getragen wird, mit einem revolutionären Schritt auf dem Bausektor. Das kommunale Unternehmen plant in Kamen an der Wilhelm-Bläser-Straße ein energieautarkes Solarhaus, das nach Darstellung der Wissenschaftler von der Fachhochschule Südwestfalen „bisher weltweit einzigartig ist“.

Der Clou: Im Wesentlichen wird über Photovoltaikmodule Strom erzeugt. Der Strom wird benutzt, um mit Hilfe eines Elektrolyseverfahrens Wasserstoff herzustellen. Dieser Wasserstoff wird in Metallhydridspeichern gelagert und dann in Form von Wärme und Strom den künftigen Bewohnern kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die UKBS: „Dieses Modellprojekt wird beispielgebend sein für die künftige Entwicklung auf dem Bausektor und natürlich auch dazu beitragen, dass der Name der Stadt Kamen im Kreis Unna demnächst nicht nur mit Verkehrsstaus auf der Autobahn in Verbindung gebracht wird. Mit diesem Projekt, das von der Fachhochschule Südwestfalen und dem Institut für Haus & Technologie AG, Geseke, entwickelt wurde, startet das kommunale Unternehmen somit eine „Weltpremiere“ und schafft in diesem Komplex 30 moderne Wohnungen.“

Aufruf: Gedenkminute für Terroropfer

Bei den Terroranschlägen am 13. November in Paris starben rund 130 Menschen, mehrere Hundert wurden verletzt. Als Zeichen der Anteilnahme mit den Angehörigen und in Verbundenheit mit dem französischen Volk ruft auch Landrat Michael Makiolla zu einer Gedenkminute auf. Zu dieser Schweigeminute in Deutschland, in Europa und in der Welt hat auch die Deutsche Vertretung der Europäischen Kommission aufgerufen.

☒ Die Gedenkminute findet unter anderem im Kreishaus Unna am heutigen Montag um 12 Uhr im Atrium im Kreishaus Unna statt. Eingeladen, einen Moment innezuhalten, sind nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung.

„Ebenso herzlich willkommen sind auch die, die heute im Kreishaus eigentlich nur etwas erledigen möchten, sowie alle, die für einen Augenblick einen Ort für die persönliche Besinnung und die Trauer mit den Opfern, ihren Angehörigen und Freunden suchen“. so Landrat Michael Makiolla.

Monopol-Förderturm bleibt der Stadt Kamen erhalten

Der Förderturm der Schachtanlage Monopol mit seinem Maschinenhaus bleibt der Stadt erhalten.

Das Kuratorium der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur beschloss in seiner Sitzung am Mittwoch in Dortmund die Übernahme des Fördergerüsts und des Maschinenhauses der Zeche Monopol, Schacht Grillo 1/2.



Kamener Förderturm. Foto:
Patrick Opierzynski

Bürgermeister Hermann Hupe zeigte sich erfreut: „Damit ist durch die Zustiftung die künftige Bewahrung dieser erhaltenswerten Denkmale als identitätsstiftende Wahrzeichen der Stadt gesichert.“ Mit dem Beschluss übernehme die Stiftung die dauerhafte Betreuung dieses stadtprägenden Denkmals. „Ich freue mich insbesondere, dass die hartnäckigen Bemühungen der Stadt zum Erfolg geführt haben, ohne dass der Erhalt des Denkmals unserem Haushalt zur Last fällt. Es hätte uns überfordert.“

In diesem Zusammenhang dankte Hermann Hupe dem Vorsitzenden des Kuratoriums, Minister Michael Groschek, und seinem

Stellvertreter Bernd Tönjes, Vorsitzender der RAG. Sein Dank richtete sich auch an den Vorstandsvorsitzenden der Stiftung, Karl Jasper, sowie an die Geschäftsführerin Ursula Mehrfeld.

Die Diskussion um den Erhalt des Förderturms habe die Stadt bewegt. So habe sich beispielsweise der Förderverein Monopol über viele Jahre mit großer Tatkraft und ehrenamtlich für den Erhalt eingesetzt. „Ich freue mich, dass dieses Engagement nun belohnt wird.“

Mit dem Übergang des Förderturms und des Maschinenhauses in die Stiftung sei das Erhaltproblem gelöst. Er sei davon überzeugt, dass die vielen konstruktiven Gespräche, aber auch der gemeinsame Wille aller Beteiligten, ein Denkmal zu erhalten, zu diesem positiven Ergebnis beigetragen hätten, erklärt Hupe.

Echt wanderbar! Tourenvorschläge des Kreises Unna führen auch durch Kamen

Herbstzeit ist Wanderzeit. Und sie eröffnet mitunter ganz neue Ausblicke – zum Beispiel im Ruhrtal oder an der Lippe, wenn Nebelschwaden die Landschaft früh morgens in eine verwunschene Märchenwelt verwandeln.

Dazu raschelt das Laub nicht nur unter den Füßen, sondern malt an den Bäumen auch eine farbenfrohe Kulisse. Die Temperaturen sind so angenehm, dass Sonnenstrahlen eine Rast im Grünen möglich machen. Wer noch Tipps für die perfekte Wanderung benötigt, ist beim Kreis Unna an der richtigen Adresse: Auf der Internetseite www.kreis-unna.de (Suchbegriff:

Wandertouren) finden sich 17 Tourenvorschläge von 4 bis 18 Kilometer. Darunter auch zwei durch Kamen. Echt wanderbar!



Alle Routen liegen entweder direkt vor der Haustür oder können bequem mit Bus oder Bahn erreicht werden. Die Beschreibungen der Tourenvorschläge sind zum Teil echte Insider-Tipps. Entstanden sind sie unter anderem aus Wettbewerbsbeiträgen von Bürgern, andere Strecken haben Studenten erarbeitet.

Von Fröndenberg bis Selm – die malerischen Landschaften zwischen Münsterland, Hellweg und Sauerland bieten abwechslungsreiche Eindrücke ganz nah.

Die komplette Broschüre kann auch in gedruckter Form in der Stabsstelle Planung und Mobilität des Kreises bestellt werden. Ansprechpartnerin Jasmin Hausberg ist unter Tel. 0 23 03 / 27-19 61 und per E-Mail an jasmin.hausberg@kreis-unna.de zu erreichen.

Echt wanderbar!

Tourenvorschläge im Kreis Unna

Kreis Unna. (PK) Herbstzeit ist Wanderzeit. Und sie eröffnet mitunter ganz neue Ausblicke – zum Beispiel im Ruhrtal oder an der Lippe, wenn Nebelschwaden die Landschaft früh morgens in eine verwunschene Märchenwelt verwandeln.

Dazu raschelt das Laub nicht nur unter den Füßen, sondern malt an den Bäumen auch eine farbenfrohe Kulisse. Die Temperaturen sind so angenehm, dass Sonnenstrahlen eine Rast im Grünen möglich machen. Wer noch Tipps für die perfekte Wanderung benötigt, ist beim Kreis Unna an der richtigen Adresse: Auf der Internetseite www.kreis-unna.de (Suchbegriff: Wandertouren) finden sich 17 Tourenvorschläge von 4 bis 18 Kilometer. Echt wanderbar!

Alle Routen liegen entweder direkt vor der Haustür oder können bequem mit Bus oder Bahn erreicht werden. Die Beschreibungen der Tourenvorschläge sind zum Teil echte Insider-Tipps. Entstanden sind sie unter anderem aus Wettbewerbsbeiträgen von Bürgern, andere Strecken haben Studenten erarbeitet.

Von Fröndenberg bis Selm – die malerischen Landschaften zwischen Münsterland, Hellweg und Sauerland bieten abwechslungsreiche Eindrücke ganz nah.

Die komplette Broschüre kann auch in gedruckter Form in der Stabsstelle Planung und Mobilität des Kreises bestellt werden. Ansprechpartnerin Jasmin Hausberg ist unter Tel. 0 23 03 / 27-19 61 und per E-Mail an jasmin.hausberg@kreis-unna.de zu erreichen.

Dachverband Tourismus zeichnet Bad & Sauna Bönen als Qualitätsbetrieb aus

Servicequalität bekommt in Nordrhein-Westfalen immer mehr Gewicht: Der touristische Dachverband Tourismus NRW e. V. hat am 27. August 2015 zehn neue Betriebe mit dem Siegel der Initiative „ServiceQualität Deutschland“ zertifiziert. Zu den neuen Qualitätsbetrieben gehört jetzt auch die Einrichtung der GSW Bad & Sauna Bönen.



Abteilungsleiter Marcus Müller und Badleiter Sven Holtsträter nahmen die Auszeichnung im Hugo Junkers Hangar in Mönchengladbach erfreut entgegen.

(v. l.: Vorstandsvorsitzender des Verbandes Olaf Offers, die GSW-Mitarbeiter Marcus Müller und Sven Holtsträter, Projektleiter ServiceQualität Deutschland in NRW Dirk Weidemann)

Im Hugo Junkers Hangar in Mönchengladbach hat der Vorstandsvorsitzende des Tourismus NRW e. V., Olaf Offers, im Rahmen eines Qualitäts-Forums zehn Unternehmen als Qualitätsbetriebe der Initiative „ServiceQualität Deutschland“ ausgezeichnet. Damit liegt die Zahl der zertifizierten Betriebe in NRW insgesamt bei rund 360. Die GSW-Mitarbeiter Sven Holtsträter und Thorsten Losch hatten an der Schulung der Initiative „Servicequalität Deutschland in NRW“ teilgenommen und setzen die Maßnahmen für mehr Servicequalität im Unternehmen gemeinsam mit den Kollegen ab sofort um. Olaf Offers dankte den ausgezeichneten Betrieben für den Entschluss „nicht nur auf Qualität zu setzen, sondern dies auch nach außen sichtbar zu machen“. Weiter betonte er, dass die

Qualitätsbetriebe maßgeblich die Bemühungen unterstützen „NRW in den Köpfen der Menschen als ein Reiseziel zu etablieren, das für herausragende Servicequalität steht.“

GSW-Bäderleiter Marcus Müller freut sich ebenfalls sehr über das begehrte Qualitätssiegel. „Für unsere Gäste ist das Siegel ein Qualitätsversprechen. Wir möchten unsere Gäste in Zukunft mit noch mehr Qualität und besserem Service von uns und unseren Leistungen begeistern“.

An der Offensive zur Steigerung der Servicequalität beteiligt sich das Land seit 2009. Tourismus NRW koordiniert die Initiative in Nordrhein-Westfalen.

Eine Liste der bereits zertifizierten Betriebe sowie weitere Informationen zu Kriterien, Bewerbung und Schulungsterminen sind auf der Webseite www.q-nrw.de aufgeführt.

Alle Informationen zu den Freizeiteinrichtungen der GSW sind ebenfalls online unter www.gsw-freizeit.de erhältlich.

Foto mit dem WM-Pokal: jetzt anmelden!

Die „2014 FIFA World Cup Winner’s Trophy“ kommt ins SportCentrum Kamen•Kaiserau: Am Sonntag, 23. August feiert die „Ehrenrunde“ des Deutschen Fußball-Bundes ihr großes Finale auf dem Gelände des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW). Zusammen mit dem SuS Kaiserau 1920 richtet der FLVW den Schlussakt der Roadshow aus. Interessierte Fußballfreunde haben an dem Sonntag zwischen 14 und 18 Uhr die

Möglichkeit, kostenlos ein Foto mit der begehrtesten Fußball-Trophäe der Welt machen zu lassen.

Hierzu hat der FLVW eine Online-Anmeldung freigeschaltet. Ab sofort haben insgesamt 2.014 Interessierte die Möglichkeit, sich für den exklusiven Fototermin zu registrieren. Unter http://bit.ly/Anmeldung_Ehrenrunde das passende Zeitfenster für den Besuch (Sonntag zwischen 14 und 18 Uhr) auswählen und maximal vier Personen anmelden. Ausführliche Informationen zum Anmeldeverfahren stehen auch unter www.flvw.de.

Dem Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen steht für das Finale der Ehrenrunde nur ein begrenztes Kartenkontingent zu Verfügung. Sollte das ausgeschöpft sein, wird das Online-Anmeldeverfahren geschlossen. „Wir empfehlen eine rasche Anmeldung“, glaubt Carsten Jaksch-Nink, dass die Karten für die Pokal-Fotos schnell vergriffen sein werden. Der Direktor lädt explizit alle Vereinsmitglieder aus Westfalen sowie Freunde und Gönner des FLVW zum großen Finale der Ehrenrunde ein. „Immerhin sind wir alle Weltmeister“, so Jaksch-Nink, der sich bereits jetzt auf weltmeisterliche Stimmung in Kaiserau freut.

Ausführliche Informationen rund um die Anmeldung und das Rahmenprogramm stehen unter www.flvw.de.

GSW seit 20 Jahren Energieversorger für Kamen, Bönen und Bergkamen

Die GSW sind der Energieversorger für Kamen, Bönen und Bergkamen – und das seit nunmehr 20 Jahren. Im Rahmen dieses runden Geburtstages werden die GSW in diesem Jahr zusätzliche Attraktionen und Überraschungen in ihr jährliches Veranstaltungssponsoring im Versorgungsgebiet einbauen.



GSW Kamen. Foto: Patrick
Opierzynski

Begonnen wurde damit bei der GSW Kamen KITE, bei der die GSW unter anderem mit einem Hochseilgarten für Spaß bei Jung und Alt sorgten. Weitere Highlights bei den Veranstaltungen GSW Kamen Klassik und den GSW Stadtmeisterschaften im Eisstockschießen sind geplant. Die GSW wollen sich so in ihrem Geburtstagsjahr bei ihren Kunden für die langjährige Treue bedanken.

Die Gründung der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen erfolgte Ende 1994. Die Städte Kamen und Bergkamen sowie die Gemeinde Bönen entschlossen sich damals nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ zur Zusammenarbeit in der Energieversorgung. Dieses interkommunale Organisationsmodell hat sich seitdem in Kamen, Bönen und Bergkamen erfolgreich etabliert.

„Die Gemeinschaftsstadtwerke übernehmen im Auftrag der Kommunen bedeutende Teile der Daseinsvorsorge, den Betrieb der Freizeiteinrichtungen und engagieren sich in vielerlei Hinsicht in der Region. Darüber hinaus generieren die Kommunen aus den jährlichen Gewinnausschüttungen der GSW wichtige Einnahmen zur Deckung ihres Haushalts“, erklärt das kommunale Unternehmen.

Weitere Infos auf www.gsw-kamen.de.